



**STANDORTMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

TK10

Biotop-Nr.

0 5 0 6 - 4 1 2 - 4 0 1 3

**Substrat**

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

**Trophie**

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

**Wasserstufe**

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
k		quellig

**Relief**

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

**Exposition**

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

**NUTZUNGSMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

**Nutzungsintensität**

k	g	
		intensiv
k		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

**Nutzungsart**

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
k		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

**Umgebung**

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
k		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
	g	Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	k	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant  
*Alnus glutinosa*  
*Thelypteris palustris*

( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV )

*Carex acutiformis*

*Cladium mariscus*

*Phragmites australis*

Pflanzenarten ±zahlreich  
*Anemone nemorosa*  
*Crepis paludosa*  
*Lysimachia thyrsoiflora*  
*Ranunculus repens*  
*Veronica beccabunga*

( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV )

*Calligonella cuspidata*  
*Deschampsia cespitosa*  
*Lysimachia vulgaris*  
*Rubus idaeus*  
*Viola palustris*

*Caltha palustris*  
*Frangula alnus*  
*Mnium hornum*  
*Solanum dulcamara*

*Cardamine amara*  
*Lonicera periclymenum*  
*Molinia caerulea*  
*Sorbus aucuparia*

Pflanzenarten vereinzelt  
*Aegopodium podagraria*  
*Carex elata*  
*Dryopteris carthusiana*  
*Impatiens noli-tangere*  
*Peucedanum palustre*  
*Potentilla palustris*  
*Urtica dioica*

( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV )

*Athyrium filix-femina*  
*Carex paniculata*  
*Eupatorium cannabinum*  
*Listera ovata*  
*Plagiomnium undulatum*  
*Scrophularia umbrosa*  
*Viburnum opulus*

*Betula pubescens*  
*Carex remota*  
*Fraxinus excelsior*  
*Lycopus europaeus*  
*Poa palustris*  
*Scutellaria galericulata*

*Calamagrostis canescens*  
*Cirsium oleraceum*  
*Galium palustre*  
*Oxalis acetosella*  
*Poa trivialis*  
*Typha latifolia*

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 12.06.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Weinauge

Foto: 2

Folgeseiten: 1

**Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**

TK10

Biotop-Nr.

0 5 0 6 - 4 1 2 - 4 0 1 3

Fortsetzung Beschreibung

himbeerreiche Sumpfschilf-Erlen-Bruchwaldausbildungen bestockt.  
Ein breiter Graben verlässt am Westufer den See. Ihn begleitet auf feuchten vererdeten Torfen ein Erlen-Bruchwald, zu dessen Bodenvegetation neben Sumpfschilf und Rasenschmiele auch Sumpfschilf und Pfeifengras gehören. Letztere weisen wie auch das Binsenschneiden-Röhricht auf einst verbreitete mesotrophe subneutrale - kalkreiche Verhältnisse des Verlandungsmoores hin. Aufgrund der entwässernden Wirkung des Grabens und der Abtorfung benachbarter Bereiche besitzen besonders am Westufer die Ufergehölzsäume den Charakter entwässerter Bruchwaldstandorte. Hier sind u. a. ein Pfeifengras-Erlen-Birken-Ufergehölz und ein Geißblatt-Himbeer-Erlen-Ufergehölz ausgebildet. Kleinflächig feuchtere Uferbereiche werden von Straußgänselweiden-Sumpfschilf-Faulbaum-Erlen-Ufergehölzen eingenommen.  
Großflächig begrenzen Seefläche und nadelholzdominierter Mischwald den Biotop. Im Südosten befindet sich ein Bootssteg des Anglerverbandes, der über eine steile Betontreppe am Hang zu erreichen ist.

Fortsetzung Pflanzenarten dominant ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )